

Unterzeichnung von Abkommen über die Aufnahme der Regionen DVR, LVR, Saporoschje und Cherson in Russland



Wladimir Putin: Sehr geehrte Bürger Russlands, Bürger der Volksrepubliken Donezk und Lugansk, Einwohner der Gebiete Saporoschje und Cherson, Abgeordnete der Staatsduma und Senatoren der Russischen Föderation!

Sie wissen, dass Referenden in den Volksrepubliken Donezk und Lugansk, in den Gebieten Saporoschje und Cherson abgehalten wurden. Ihre Ergebnisse wurden zusammengefasst, die Ergebnisse sind bekannt. Die Leute haben ihre Wahl getroffen, eine klare Wahl.

Heute unterzeichnen wir Abkommen über die Aufnahme der Volksrepublik Donezk, der Volksrepublik Lugansk, des Gebiets Saporoschje und des Gebiets Cherson in Russland. Ich bin sicher, dass der Föderationsrat die Verfassungsgesetze über die Annahme und Bildung von vier neuen Regionen, vier neuen Subjekten der Russischen Föderation in Russland unterstützen wird, weil dies der Wille von Millionen von Menschen ist.

(Beifall.)

Und das ist natürlich ihr Recht, ihr unveräußerliches Recht, das im ersten Artikel der UN-Charta verankert ist, der direkt vom Grundsatz der Gleichberechtigung und Selbstbestimmung der Völker spricht.

Ich wiederhole: Dies ist ein unveräußerliches Recht der Menschen, es basiert auf der historischen Einheit, in deren Namen die Generationen unserer Vorfahren gesiegt haben, diejenigen, die von den Ursprüngen des alten Russlands über Jahrhunderte Russland geschaffen und verteidigt haben. Hier, in Novorossia, kämpften Rumyantsev, Suworow und Ushakov, Katharina II. und Potemkin gründeten neue Städte. Hier starben unsere Großväter und Urgroßväter während des Großen Vaterländischen Krieges.

Wir werden uns immer an die Helden des „Russischen Frühlings“ erinnern, an diejenigen, die sich nicht mit dem Neonazi-Coup in der Ukraine 2014 abgefunden haben, an all diejenigen, die für das Recht gestorben sind, ihre Muttersprache zu sprechen, ihre Kultur, Traditionen zu bewahren, Glaube, für das Recht zu leben. Das sind die Krieger von Donbass, die Märtyrer der „Odessa Chatyn“, die Opfer unmenschlicher Terroranschläge des Kiewer Regimes. Das sind Freiwillige und Milizen, das sind Zivilisten, Kinder, Frauen, alte Menschen, Russen, Ukrainer, Menschen verschiedener Nationalitäten. Das ist der wahre Volksführer von Donezk Alexander Zakharchenko, das

sind die Militärkommandanten Arsen Pawlow und Wladimir Zhoga, Olga Kochura und Alexei Mozgovoy, das ist der Staatsanwalt der Republik Luhansk Sergej Gorenko. Dies sind der Fallschirmjäger Nurmagomed Gadzhimagomedov und alle unsere Soldaten und Offiziere, die während einer besonderen Militäroperation den Tod der Tapferen gestorben sind. Sie sind Helden. *(Beifall.)* Helden von Großrussland. Und ich bitte Sie, ihr Andenken mit einer Schweigeminute zu ehren.

(Moment der Stille.)

Vielen Dank.

Hinter der Wahl von Millionen von Einwohnern in den Volksrepubliken Donezk und Luhansk, in den Gebieten Saporoschje und Cherson steht unser gemeinsames Schicksal und eine tausendjährige Geschichte. Die Menschen gaben diese spirituelle Verbindung an ihre Kinder und Enkelkinder weiter. Trotz aller Prüfungen trugen sie die Liebe zu Russland durch die Jahre. Und niemand kann dieses Gefühl in uns zerstören. Deshalb haben sowohl die älteren Generationen als auch die Jugend, die nach der Tragödie des Zusammenbruchs der Sowjetunion geboren wurden, für unsere Einheit, für unsere gemeinsame Zukunft gestimmt.

1991 beschlossen Vertreter der damaligen Parteielite in Belovezhskaya Pushcha, ohne den Willen der einfachen Bürger zu fragen, die UdSSR zu stürzen, und die Menschen waren plötzlich von ihrer Heimat abgeschnitten. Dies zerriss, zerstückelte unsere Volksgemeinschaft, wurde zu einer nationalen Katastrophe. Wie einst nach der Revolution die Grenzen der Unionsrepubliken hinter den Kulissen zerschnitten wurden, so haben die letzten Führer der Sowjetunion entgegen dem direkten Ausdruck des Willens der Mehrheit des Volkes im Referendum von 1991 unser großes Land ruiniert, einfach die Leute vor die Tatsache stellen.

Ich gebe zu, dass sie nicht einmal ganz verstanden haben, was sie taten und zu welchen Konsequenzen dies am Ende zwangsläufig führen würde. Aber es spielt keine Rolle mehr. Es gibt keine Sowjetunion, die Vergangenheit kann nicht zurückgegeben werden. Ja, und Russland braucht es heute nicht mehr, wir streben nicht danach. Aber es gibt nichts Stärkeres als die Entschlossenheit von Millionen von Menschen, die sich aufgrund ihrer Kultur, ihres Glaubens, ihrer Traditionen und ihrer Sprache als Teil Russlands betrachten, dessen Vorfahren jahrhundertlang in einem einzigen Staat lebten. Nichts ist stärker als die Entschlossenheit dieser Menschen, in ihr wahres, historisches Vaterland zurückzukehren.

Acht Jahre lang waren die Menschen im Donbass Völkermord, Beschuss und Blockade ausgesetzt, und in Cherson und Zaporozhye versuchten sie, Hass auf Russland, auf alles Russische, auf kriminelle Weise zu kultivieren. Jetzt, bereits während der Referenden, drohte das Kiewer Regime mit Gewalt, dem Tod von Schullehrern, Frauen, die in Wahlkommissionen arbeiteten, und schüchterte Millionen von Menschen ein, die kamen, um ihren Willen mit Repressionen zu bekunden. Aber die ungebrochenen Menschen von Donbass, Zaporozhye und Cherson kamen zu Wort.

Ich möchte, dass die Kiewer Behörden und ihre wirklichen Herren im Westen mich hören, damit sich alle daran erinnern: Die Menschen, die in Lugansk und Donezk, Cherson und Saporoschje leben, werden für immer unsere Bürger. *(Beifall.)*

Wir fordern das Kiewer Regime auf, das Feuer, alle Feindseligkeiten und den Krieg, den es 2014 entfesselt hat, unverzüglich einzustellen und an den Verhandlungstisch zurückzukehren. Wir sind dazu bereit, wurde mehr als einmal gesagt. Aber wir werden die Wahl der Menschen in Donezk, Lugansk, Saporoschje und Cherson nicht diskutieren, sie ist getroffen, Russland wird sie nicht verraten. *(Beifall.)* Und die heutigen Kiewer Behörden sollten diesen freien Willen des Volkes mit Respekt behandeln und nichts anderes. Dies ist der einzige Weg zum Frieden.

Wir werden unser Land mit allen uns zur Verfügung stehenden Kräften und Mitteln schützen und alles tun, um das sichere Leben unseres Volkes zu gewährleisten. Das ist die große Befreiungsmision unseres Volkes.

Wir werden definitiv zerstörte Städte und Gemeinden, Wohnungen, Schulen, Krankenhäuser, Theater und Museen wieder aufbauen, Industrieunternehmen, Fabriken, Infrastruktur, soziale Sicherheit, Renten, Gesundheits- und Bildungssysteme wiederherstellen und entwickeln.

Natürlich werden wir daran arbeiten, das Sicherheitsniveau zu verbessern. Gemeinsam werden wir sicherstellen, dass die Bürger in den neuen Regionen die Unterstützung des gesamten Volkes Russlands, des gesamten Landes, aller Republiken, aller Gebiete und Regionen unseres riesigen Mutterlandes spüren. *(Beifall.)*

Liebe Freunde, Kollegen!

Heute möchte ich mich an die Soldaten und Offiziere wenden, die an einer besonderen Militäroperation teilnehmen, die Soldaten von Donbass und Novorossia, diejenigen, die nach dem Dekret über die Teilmobilisierung in die Reihen der Streitkräfte eintreten und ihre patriotische Pflicht erfüllen, die nach Herzenslust zu den Militärregistrierungs- und Rekrutierungsämtern kommen. Ich möchte mich an ihre Eltern, Ehefrauen und Kinder wenden, um ihnen zu sagen, wofür unser Volk kämpft, welcher Feind sich uns entgegenstellt, der die Welt in neue Kriege und Krisen stürzt und aus dieser Tragödie ihren blutigen Profit zieht.

Unsere Landsleute, unsere Brüder und Schwestern in der Ukraine – dem einheimischen Teil unseres vereinten Volkes – haben mit eigenen Augen gesehen, was die herrschenden Kreise des sogenannten Westens für die ganze Menschheit vorbereiten. Hier warfen sie tatsächlich nur ihre Masken ab und zeigten ihr wahres Inneres.

Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion entschied der Westen, dass die Welt, wir alle, sein Diktat für immer ertragen müssten. Dann, 1991, erwartete der Westen, dass Russland sich von solchen Schocks nicht erholen und von selbst zerfallen würde. Ja, fast wäre es passiert - wir erinnern uns an die 90er, die schrecklichen 90er, hungrig, kalt und hoffnungslos. Aber Russland widerstand, wurde wiederbelebt, gestärkt und nahm wieder seinen rechtmäßigen Platz in der Welt ein.

Gleichzeitig hat der Westen die ganze Zeit gesucht und sucht weiterhin nach einer neuen Chance, uns zu treffen, Russland zu schwächen und zu zerstören, wovon sie immer geträumt haben, unseren Staat zu spalten, Völker gegeneinander auszuspielen, sie dazu zu verurteilen Armut und Vernichtung. Sie werden einfach von der Tatsache heimgesucht, dass es ein so großes, riesiges Land auf der Welt mit seinem Territorium, seinem natürlichen Reichtum, seinen Ressourcen und einem Volk gibt, das nicht weiß, wie es geht, und das niemals nach den Anweisungen von jemand anderem leben wird.

Der Westen ist bereit, alles zu übertreten, um das neokoloniale System zu bewahren, das es ihm erlaubt, zu parasitieren, die Welt auf Kosten der Macht des Dollars und des technologischen Diktats zu plündern, echte Tribute von der Menschheit zu kassieren, um die Hauptquelle unverdienten Wohlstands, die Rente des Hegemons, zu extrahieren. Die Aufrechterhaltung dieser Rente ist ihr zentrales, echtes und absolut eigennütziges Motiv. Deshalb ist die totale Desouvereignisierung in ihrem Interesse. Daher ihre Aggression gegenüber unabhängigen Staaten, gegenüber traditionellen Werten und ursprünglichen Kulturen, Versuchen, internationale und Integrationsprozesse außerhalb ihrer Kontrolle, neue Weltwährungen und Zentren der technologischen Entwicklung zu untergraben. Für sie ist es entscheidend, dass alle Länder ihre Souveränität an die Vereinigten Staaten abgeben.

Die herrschenden Eliten einiger Staaten erklären sich freiwillig dazu bereit, erklären sich freiwillig bereit, Vasallen zu werden; andere werden bestochen, eingeschüchtert. Und wenn es nicht klappt, zerstören sie ganze Staaten und hinterlassen humanitäre Katastrophen, Katastrophen, Ruinen, Millionen zerstörter, verstümelter Menschenschicksale, terroristische Enklaven, soziale Katastrophengebiete, Protektorate, Kolonien und Halbkolonien. Es ist ihnen egal, solange sie ihren eigenen Nutzen daraus ziehen.

Ich möchte noch einmal betonen: Gerade in der Gier, in der Absicht, seine unbegrenzte Macht zu bewahren, liegen die wahren Gründe für den hybriden Krieg, den der „kollektive Westen“ gegen Russland führt. Sie wollen uns keine Freiheit, aber sie wollen uns als Kolonie sehen. Sie wollen keine gleichberechtigte Zusammenarbeit, sondern Raub. Sie wollen uns nicht als freie Gesellschaft sehen, sondern als eine Horde seelenloser Sklaven.

Für sie ist unser Denken und unsere Philosophie eine direkte Bedrohung, und deshalb greifen sie in unsere Philosophen ein. Unsere Kultur und Kunst sind eine Gefahr für sie, also versuchen sie, sie zu verbieten. Auch für sie ist unsere Entwicklung und unser Wohlstand eine Bedrohung – die Konkurrenz wächst. Sie brauchen Russland überhaupt nicht, wir brauchen es. *(Beifall.)*

Ich möchte Sie daran erinnern, dass der Anspruch auf Weltherrschaft in der Vergangenheit mehr als einmal durch den Mut und die Widerstandsfähigkeit unseres Volkes erschüttert wurde. Russland wird immer Russland bleiben. Wir werden weiterhin sowohl unsere Werte als auch unser Mutterland verteidigen.

Der Westen setzt auf Strafflosigkeit, darauf, mit allem davonzukommen. Eigentlich ist bisher alles damit durchgekommen. Vereinbarungen im Bereich der strategischen Sicherheit landen im Papierkorb; Vereinbarungen auf höchster politischer Ebene werden für falsch erklärt; feste Versprechungen, die NATO nicht nach Osten auszudehnen, sobald unsere ehemaligen Führer sie eingekauft haben, haben sich in eine schmutzige Täuschung verwandelt; Verträge zur Raketenabwehr und zu Mittel- und Kurzstreckenraketen wurden unter weit hergeholtten Vorwänden einseitig gebrochen.

Von allen Seiten hören wir nur, dass der Westen für eine regelbasierte Ordnung steht. Wo kommst du her? Wer hat diese Regeln überhaupt gesehen? Wer hat zugestimmt? Hören Sie, das ist nur so ein Unsinn, reine Täuschung, doppelte oder schon dreifache Standards! Es ist nur für Narren gemacht.

Russland ist eine tausendjährige Großmacht, eine Landzivilisation, und wird nicht nach solchen manipulierten, falschen Regeln leben. *(Beifall.)*

Es ist der sogenannte Westen, der das Prinzip der Unverletzlichkeit der Grenzen mit Füßen getreten hat und jetzt nach eigenem Gutdünken entscheidet, wer das Recht auf Selbstbestimmung hat und wer nicht, wer dessen nicht würdig ist. Warum sie sich so entscheiden, wer ihnen ein solches Recht gegeben hat, ist nicht klar. Sich.

Deshalb verursacht die Wahl der Menschen auf der Krim, in Sewastopol, in Donezk, Lugansk, Zaporozhye und Cherson wilde Wut in ihnen. Dieser Westen hat kein moralisches Recht, dies zu bewerten, nicht einmal über die Freiheit der Demokratie zu stottern. Nein, und war es noch nie!

Westliche Eliten leugnen nicht nur nationale Souveränität und internationales Recht. Ihre Hegemonie hat einen ausgeprägten Charakter von Totalitarismus, Despotismus und Apartheid. Sie teilen die Welt dreist in ihre Vasallen, in die sogenannten zivilisierten Länder und in alle anderen, die nach dem Plan der heutigen westlichen Rassisten die Liste der Barbaren und Wilden ergänzen sollten. Falsche Bezeichnungen – „Schurkenland“, „autoritäres Regime“ – sind bereits fertig, sie stigmatisieren ganze Völker und Staaten, und das ist nichts Neues. Daran ist nichts Neues: Die westlichen Eliten sind, was sie waren und geblieben sind – Kolonialisten. Sie diskriminieren, teilen Völker in die erste und andere Klassen ein.

Wir haben niemals solchen politischen Nationalismus und Rassismus akzeptiert und werden dies niemals akzeptieren. Und was, wenn nicht Rassismus, ist Russophobie, die sich jetzt auf der ganzen Welt ausbreitet? Was, wenn nicht Rassismus, ist die zwingende Überzeugung des Westens, dass seine Zivilisation, seine neoliberale Kultur ein unbestreitbares Modell für die ganze Welt ist? "Wer nicht für uns ist, ist gegen uns." Es klingt sogar seltsam.

Sogar die Buße für die eigenen historischen Verbrechen wird von den westlichen Eliten auf alle anderen verlagert, indem sie sowohl die Bürger ihrer Länder als auch andere Völker dazu auffordern, etwas zu bekennen, womit sie überhaupt nichts zu tun haben, zum Beispiel für die Kolonialzeit Eroberungen.

Es lohnt sich, den Westen daran zu erinnern, dass er seine Kolonialpolitik bereits im Mittelalter begann und dann dem weltweiten Sklavenhandel, dem Völkermord an Indianerstämmen in Amerika, der Plünderung Indiens, Afrikas, den Kriegen Englands und Frankreichs gegen China folgte. Infolgedessen war es gezwungen, seine Häfen für den Handel mit Opium zu öffnen. Was sie getan haben, war, ganze Nationen unter Drogen zu setzen, ganze ethnische Gruppen wegen Land und Ressourcen auszurotten, eine echte Jagd auf Menschen wie Tiere zu inszenieren. Dies widerspricht der Natur des Menschen, Wahrheit, Freiheit und Gerechtigkeit.

Und wir – wir sind stolz darauf, dass unser Land im 20. Jahrhundert die antikoloniale Bewegung anführte, die vielen Völkern der Welt Entwicklungsmöglichkeiten eröffnete, um Armut und Ungleichheit zu verringern, Hunger und Krankheit zu überwinden.

Ich betone, dass einer der Gründe für die jahrhundertealte Russophobie, die unverhohlene Bosheit dieser westlichen Eliten gegenüber Russland genau darin liegt, dass wir uns in der Zeit der kolonialen Eroberungen nicht berauben ließen, sondern die Europäer zum Handel zum gegenseitigen Vorteil zwangen. Dies wurde durch die Schaffung eines starken zentralisierten Staates in Russland erreicht, der sich auf den großen moralischen Werten der Orthodoxie, des Islam, des Judentums und des Buddhismus, auf der russischen Kultur und dem für alle offenen russischen Wort entwickelte und stärkte.

Es ist bekannt, dass immer wieder Pläne für Interventionen in Russland gemacht wurden, man versuchte, die Zeit der Wirren zu Beginn des 17. Jahrhunderts zu nutzen, und die Zeit der Umbrüche nach 1917 scheiterte. Dennoch gelang es dem Westen Ende des 20. Jahrhunderts, den Reichtum Russlands an sich zu reißen, als der Staat zerstört wurde. Dann wurden wir sowohl Freunde als auch Partner genannt, aber tatsächlich behandelten sie uns wie eine Kolonie – Billionen von Dollar wurden im Rahmen einer Vielzahl von Plänen aus dem Land abgezapft. Wir alle erinnern uns an alles, wir haben nichts vergessen.

Und in diesen Tagen haben sich Menschen in Donezk und Luhansk, in Cherson und Saporischschja für die Wiederherstellung unserer historischen Einheit ausgesprochen. Vielen Dank! (*Beifall.*)

Westliche Länder wiederholen seit Jahrhunderten, dass sie anderen Völkern Freiheit und Demokratie bringen. Alles ist genau umgekehrt: statt Demokratie - Unterdrückung und Ausbeutung; statt Freiheit - Versklavung und Gewalt. Die gesamte unipolare Weltordnung ist von Natur aus antidemokratisch und nicht frei, sie ist durch und durch betrügerisch und heuchlerisch.

Die Vereinigten Staaten sind das einzige Land der Welt, das zweimal Atomwaffen eingesetzt und die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki zerstört hat. Übrigens haben sie einen Präzedenzfall geschaffen.

Ich möchte Sie auch daran erinnern, dass die Vereinigten Staaten zusammen mit den Briten Dresden, Hamburg, Köln und viele andere deutsche Städte während des Zweiten Weltkriegs ohne militärische Notwendigkeit in Ruinen verwandelten. Und das geschah trotz, ohne, ich wiederhole, militärische Notwendigkeit. Es gab nur ein Ziel: genau wie im Fall der Atombombenanschläge in Japan, sowohl unser Land als auch die ganze Welt einzuschüchtern.

Die Vereinigten Staaten haben mit barbarischen „Teppichbomben“, dem Einsatz von Napalm und chemischen Waffen einen schrecklichen Eindruck im Gedächtnis der Völker Koreas und Vietnams hinterlassen.

Bisher besetzen sie tatsächlich Deutschland, Japan, die Republik Korea und andere Länder und nennen sie gleichzeitig zynisch gleichberechtigte Verbündete. Hören Sie, ich frage mich, was das für eine Allianz ist? Die ganze Welt weiß, dass die Führer dieser Länder überwacht werden, die ersten Personen dieser Staaten werden nicht nur in Büros, sondern auch in Wohnräumen mit Abhörgeräten ausgestattet. Das ist wirklich schade. Eine Schande sowohl für diejenigen, die dies tun, als auch für diejenigen, die diese Unhöflichkeit wie ein Sklave still und demütig schlucken.

Sie rufen Befehle und unhöfliche, beleidigende Rufe an die Adresse ihrer Vasallen Euro-Atlantische Solidarität, Entwicklung biologischer Waffen, Experimente an lebenden Menschen, auch in der Ukraine, edle medizinische Forschung.

Mit ihrer destruktiven Politik, ihren Kriegen und Raubüberfällen haben sie den heutigen kolossalen Anstieg der Migrationsströme provoziert. Millionen von Menschen leiden unter Entbehrungen, Misshandlungen, sterben zu Tausenden beim Versuch, in dasselbe Europa zu gelangen.

Jetzt exportieren sie Brot aus der Ukraine. Wohin geht er unter dem Vorwand, „Ernährungssicherheit für die ärmsten Länder der Welt zu gewährleisten“? Wohin geht es? Alles geht in dieselben europäischen Länder. Dort gingen nur fünf Prozent in die ärmsten Länder der Welt. Wieder ein weiterer Schwindel und eine völlige Täuschung.

Tatsächlich nutzt die amerikanische Elite die Tragödie dieser Menschen, um ihre Konkurrenten zu schwächen und Nationalstaaten zu zerstören. Das gilt auch für Europa, das gilt auch für die Identität Frankreichs, Italiens, Spaniens und anderer Länder mit langer Geschichte.

Washington fordert immer mehr Sanktionen gegen Russland, und die meisten europäischen Politiker stimmen dem kleinlaut zu. Sie verstehen klar, dass die Vereinigten Staaten, die den vollständigen Verzicht der EU auf russische Energieträger und andere Ressourcen durchsetzen, praktisch zur Deindustrialisierung Europas führen, zur vollständigen Übernahme des europäischen Marktes - sie verstehen alles, diese Eliten sind europäisch, Sie verstehen alles, dienen aber lieber den Interessen anderer. Das ist keine Unterwürfigkeit mehr, sondern ein direkter Verrat an ihren Völkern. Aber Gott segne sie, das ist ihre Sache.

Aber Sanktionen reichen den Angelsachsen nicht aus, sie haben auf Sabotage umgestellt - unglaublich, aber wahr - nachdem sie Explosionen auf den internationalen Gaspipelines der Nord Stream organisiert hatten, die auf dem Grund der Ostsee verlaufen, begannen sie tatsächlich, die zu zerstören europaweite Energieinfrastruktur. Es ist allen klar, die davon profitieren. Wer davon profitiert, hat er natürlich.

Das US-Diktat basiert auf roher Gewalt, auf Faustrecht. Manchmal schön verpackt, manchmal ohne Verpackung, aber die Essenz ist die gleiche - Faustgesetz. Daher die Aufstellung und Unterhaltung von Hunderten von Militärbasen in allen Teilen der Welt, die Erweiterung der NATO, Versuche, neue militärische Allianzen wie AUKUS und dergleichen zu bilden. Es wird auch aktiv daran gearbeitet, eine militärpolitische Verbindung zwischen Washington-Seoul-Tokio herzustellen. All jene Staaten, die echte strategische Souveränität besitzen oder zu besitzen suchen und in der Lage sind, die westliche Hegemonie herauszufordern, werden automatisch in die Kategorie der Feinde aufgenommen.

Auf diesen Prinzipien bauen die US- und NATO-Militärdoktrinen auf, die nichts Geringeres als die totale Beherrschung erfordern. Die westlichen Eliten präsentieren ihre neokolonialen Pläne auf die gleiche heuchlerische Weise, sogar mit einem Anschein von Friedfertigkeit, sie sprechen von einer Art Eindämmung, und solch ein schlaues Wort wandert von einer Strategie zur anderen, meint aber tatsächlich nur eine Sache: die Untergrabung souveräner Entwicklungszentren.

Wir haben bereits von der Eindämmung von Russland, China, Iran gehört. Ich glaube, dass andere Länder Asiens, Lateinamerikas, Afrikas, des Nahen Ostens sowie derzeitige Partner und Verbündete der Vereinigten Staaten als Nächste an der Reihe sind. Wir wissen, was sie nicht mögen, sie verhängen auch Sanktionen gegen ihre Verbündeten – zuerst gegen eine Bank, dann gegen eine andere; jetzt gegen eine Firma, jetzt gegen eine andere. Dies ist die gleiche Praxis und wird erweitert. Sie zielen auf alle ab, auch auf unsere nächsten Nachbarn – die GUS-Staaten.

Gleichzeitig ist der Westen eindeutig und seit langem Wunschenken. Als sie also einen Sanktions-Blitzkrieg gegen Russland begannen, glaubten sie, dass sie wieder in der Lage sein würden, die ganze Welt auf ihren Befehl aufzubauen. Aber wie sich herausstellte, erregt solch eine rosige Aussicht bei weitem nicht alle - vielleicht komplette politische Masochisten und Bewunderer anderer nicht traditioneller Formen internationaler Beziehungen. Die meisten Staaten weigern sich zu grüßen und wählen einen vernünftigen Weg der Zusammenarbeit mit Russland.

Eine solche Widerspenstigkeit hatte der Westen eindeutig nicht von ihnen erwartet. Sie haben sich einfach daran gewöhnt, nach Schablone zu handeln, alles dreist hinzunehmen, Erpressung, Bestechung, Einschüchterung, und sich einzureden, dass diese Methoden für immer funktionieren werden, als wären sie in der Vergangenheit verknöchert und eingefroren.

Ein solches Selbstbewusstsein ist nicht nur ein direktes Produkt der notorischen Vorstellung von der eigenen Exklusivität - obwohl dies natürlich einfach überraschend ist -, sondern auch eines echten Informationshungers im Westen. Sie haben die Wahrheit in einem Ozean von Mythen, Illusionen und Fälschungen ertränkt, indem sie extrem aggressive Propaganda betrieben und rücksichtslos gelogen haben, wie Goebbels. Je unglaublicher die Lüge, desto schneller werden sie daran glauben – so handeln sie nach diesem Prinzip.

Aber mit gedruckten Dollars und Euros lassen sich die Menschen nicht ernähren. Es ist unmöglich, sich mit diesen Zetteln zu ernähren, und es ist unmöglich, ein Haus mit der virtuellen, überhöhten Kapitalisierung westlicher sozialer Netzwerke zu heizen. All dies ist wichtig, wovon ich spreche, aber was gerade gesagt wurde, ist nicht weniger wichtig: Mit Papiergeld kann man niemanden ernähren - man braucht Essen, und mit diesen überhöhten Großschreibungen wärmt man auch niemanden - Energie Träger benötigt werden.

Daher müssen Politiker im selben Europa ihre Mitbürger davon überzeugen, weniger zu essen, sich seltener zu waschen und sich zu Hause wärmer anzuziehen. Und diejenigen, die anfangen, faire Fragen zu stellen, „warum ist das eigentlich so?“ – werden sofort zu Feinden, Extremisten und Radikalen erklärt. Sie lenken Pfeile nach Russland, sagen sie: Hier, sagen sie, wer ist die Quelle all Ihrer Probleme. Sie lügen wieder.

Was will ich betonen, betonen? Es gibt allen Grund zu der Annahme, dass die westlichen Eliten nicht nach konstruktiven Wegen aus der globalen Ernährungs- und Energiekrise suchen werden, die durch ihre Schuld, gerade durch ihre Schuld, als Ergebnis ihrer langjährigen Politik lange vor unserer entstanden ist spezielle militärische Operation in der Ukraine, im Donbass. Sie beabsichtigen nicht, die Probleme der Ungerechtigkeit und Ungleichheit zu lösen. Es besteht die Befürchtung, dass sie bereit sind, andere ihnen vertraute Rezepte zu verwenden.

Und hier sei daran erinnert, dass der Westen durch den Ersten Weltkrieg aus den Widersprüchen des frühen 20. Jahrhunderts hervorgegangen ist. Die Gewinne aus dem Zweiten Weltkrieg ermöglichten es den Vereinigten Staaten, die Folgen der Weltwirtschaftskrise endgültig zu überwinden und die größte Volkswirtschaft der Welt zu werden, um dem Planeten die Macht des Dollars als globale Reservewährung aufzuzwingen. Und die überfällige Krise der 80er Jahre – und in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts verschärfte sich die Krise auch noch – hat der Westen weitgehend überwunden, indem er sich das Erbe und die Ressourcen der zerfallenden und schließlich zusammenbrechenden Sowjetunion aneignete. Es ist eine Tatsache.

Um sich nun aus einem weiteren Gewirr von Widersprüchen zu befreien, müssen sie Russland und andere Staaten, die um jeden Preis den souveränen Weg der Entwicklung wählen, um den Reichtum anderer Menschen noch mehr auszuplündern und auf diese Weise ihre Löcher zu schließen, zu stopfen. Wenn dies nicht geschieht, schließe ich nicht aus, dass sie versuchen werden, das System vollständig zum Kollaps zu bringen, auf den alles zurückzuführen ist, oder, Gott bewahre, sich dafür entscheiden, die bekannte Formel zu verwenden: „Der Krieg wird alles schreiben aus“.

Russland ist sich seiner Verantwortung gegenüber der Weltgemeinschaft bewusst und wird alles tun, um solche Hitzköpfe zur Vernunft zu bringen.

Es ist klar, dass das gegenwärtige neokoloniale Modell letztendlich zum Scheitern verurteilt ist. Aber ich wiederhole, dass ihre wirklichen Besitzer bis zum Ende an ihr festhalten werden. Sie haben der Welt einfach nichts zu bieten, außer der Aufrechterhaltung des gleichen Systems von Raubüberfällen und Erpressung.

Tatsächlich spucken sie auf das natürliche Recht von Milliarden von Menschen, dem größten Teil der Menschheit, auf Freiheit und Gerechtigkeit, ihre eigene Zukunft selbst zu bestimmen. Jetzt sind sie vollständig zu einer radikalen Leugnung von moralischen Normen, Religion und Familie übergegangen.

Lassen Sie uns einige sehr einfache Fragen für uns selbst beantworten. Ich möchte jetzt auf das zurückkommen, was ich gesagt habe, ich möchte mich an alle Bürger des Landes wenden - nicht nur an die Kollegen, die im Saal sitzen - an alle Bürger Russlands: Wollen wir hier in unserem Land etwas haben? , in Russland gab es anstelle von Mama und Papa „Eltern Nummer eins“, „Nummer zwei“, „Nummer drei“ - sind sie schon völlig verrückt dort? Wollen wir wirklich, dass Kindern in unseren Schulen ab der Grundschule Perversionen aufgezwungen werden, die zu Erniedrigung und Auslöschung führen? Ihnen eingetrichtert zu werden, dass es neben Frauen und Männern angeblich noch andere Geschlechter gibt, und ihnen eine Geschlechtsumwandlungsoperation anzubieten? Wollen wir das alles für unser Land und unsere Kinder? Für uns ist das alles nicht hinnehmbar, wir haben eine andere, unsere eigene Zukunft.

Ich wiederhole, die Diktatur der westlichen Eliten richtet sich gegen alle Gesellschaften, einschließlich der Völker der westlichen Länder selbst. Das ist eine Herausforderung für alle. Eine solche völlige Verleugnung des Menschen, der Sturz des Glaubens und traditioneller Werte, die Unterdrückung der Freiheit nimmt die Züge einer „umgekehrten Religion“ an – eines regelrechten Satanismus. In der Bergpredigt sagt Jesus Christus, indem er die falschen Propheten anprangert: An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Und diese giftigen Früchte sind für die Menschen bereits offensichtlich - nicht nur in unserem Land, in allen Ländern, auch für viele Menschen und im Westen selbst.

Die Welt ist in eine Periode revolutionärer Veränderungen eingetreten, sie sind grundlegender Natur. Neue Entwicklungszentren entstehen, sie stellen die Mehrheit dar – die Mehrheit! - der Weltgemeinschaft und bereit sind, ihre Interessen nicht nur zu erklären, sondern auch zu schützen, und Multipolarität als Chance zu sehen, ihre Souveränität zu stärken und damit wahre Freiheit, eine historische Perspektive, ihr Recht auf unabhängige, kreative, ursprünglichen Entwicklung zu einem harmonischen Prozess.

Überall auf der Welt, einschließlich in Europa und den Vereinigten Staaten, wie ich sagte, haben wir viele Gleichgesinnte, und wir spüren, wir sehen ihre Unterstützung. In den unterschiedlichsten Ländern und Gesellschaften entwickelt sich bereits eine befreiende, antikoloniale Bewegung gegen unipolare Hegemonie. Seine Subjektivität wird nur wachsen. Es ist diese Kraft, die die zukünftige geopolitische Realität bestimmen wird.

Liebe Freunde!

Heute kämpfen wir für einen gerechten und freien Weg, vor allem für uns selbst, für Russland, dafür, dass Diktat, Despotismus für immer in der Vergangenheit bleiben. Ich bin davon überzeugt, dass Länder und Völker verstehen, dass eine Politik, die auf der Ausschließlichkeit von irgendjemandem basiert, auf der Unterdrückung anderer Kulturen und Völker, von Natur aus kriminell ist, dass wir diese beschämende Seite aufschlagen müssen. Der begonnene Zusammenbruch der westlichen Hegemonie ist unumkehrbar. Und ich wiederhole noch einmal: Es wird nicht mehr so sein wie zuvor.

Das Schlachtfeld, zu dem uns das Schicksal und die Geschichte berufen haben, ist das Schlachtfeld unseres Volkes, des großen historischen Russlands. (*Beifall.*) Für ein großes historisches Russland, für zukünftige Generationen, für unsere Kinder, Enkel und Urenkel. Wir müssen sie vor der Versklavung schützen, vor monströsen Experimenten, die darauf abzielen, ihren Geist und ihre Seele zu lähmen.

Heute kämpfen wir dafür, dass niemand auf die Idee kommt, dass Russland, unser Volk, unsere Sprache, unsere Kultur aus der Geschichte genommen und gelöscht werden können. Heute brauchen wir die Konsolidierung der

gesamten Gesellschaft, und ein solcher Zusammenhalt kann nur auf Souveränität, Freiheit, Schöpfung und Gerechtigkeit beruhen. Unsere Werte sind Menschlichkeit, Barmherzigkeit und Mitgefühl.

Und ich möchte meine Rede mit den Worten eines wahren Patrioten, Ivan Alexandrovich Ilyin, abschließen: „Wenn ich Russland als mein Mutterland betrachte, bedeutet dies, dass ich auf Russisch liebe, nachdenke und nachdenke, singe und spreche; dass ich an die geistige Stärke des russischen Volkes glaube. Sein Geist ist mein Geist; sein Schicksal ist mein Schicksal; sein Leiden ist mein Kummer; seine Blüte ist meine Freude.“

Hinter diesen Worten steht eine große spirituelle Entscheidung, die viele Generationen unserer Vorfahren für mehr als tausend Jahre russischer Staatlichkeit befolgt haben. Heute treffen wir diese Wahl, die Bürger der Volksrepubliken Donezk und Lugansk, die Bewohner der Gebiete Saporoschje und Cherson haben diese Wahl getroffen. Sie haben die Wahl getroffen, bei ihrem Volk zu sein, beim Mutterland zu sein, sein Schicksal zu leben, gemeinsam mit ihm zu siegen.

Hinter uns steht die Wahrheit, hinter uns steht Russland!

(Beifall.)

Materialstatus

Veröffentlicht in den Abschnitten: [Nachrichten](#) , [Reden und Transkripte](#)

Veröffentlichungsdatum: 30. September 2022, 16:00 Uhr

Ссылка на материал: kremlin.ru/d/69465

[Textversion](#)